

# Demonstrationsanlage Saatstärkenvergleich

## Demonstrationsanlage des Landwirtschaftsbetrieb Christian Schulz

Der familiengeführte Milchviehbetrieb mit 240 Milchkühen und deren Nachzucht bewirtschaftet insgesamt 430 ha. Davon sind 50 ha Grünland und 380 ha Ackerland. Der ökologisch wirtschaftende Betrieb baut neben Klee gras auch Weizen, Triticale, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Erbsen und Ackerbohnen an. Durch die Teilnahme am Projekt möchte der Betrieb Informationen zur Ertragssteigerung im Anbau und beim Einsatz in der Fütterung von kleinkörnigen Leguminosen erhalten. Der Betriebsleiter verfügt über langjährige Erfahrungen mit dem Anbau von Rotklee gras und mit der Verfütterung von Klee grassilagen. Angestrebt werden dabei hohe Energiedichten, die vor allem über einen frühen Schnitt realisiert werden.

## Demonstrationsanlage

Der Landwirtschaftsbetrieb hat im Juli 2020 eine Demonstrationsanlage mit 4 verschiedenen Varianten mit unterschiedlichen Saatstärken und Mischungen und eine Praxisfläche angelegt. Die Aussaatstärken variierten zwischen 20 kg/ha (als experimentelle Variante) und 30 kg/ha (betriebsüblich) mit gutem Etablierungserfolg. Die Aussaat erfolgte mit einem 210 PS-Schlepper und einer 3m breiten Drillkombination. Es wurden unterschiedliche Luzerne- und Rotkleesorten mit Gemengepartnern ausgesät. Auf der Praxisfläche wurde eine Rotklee grassmischung ausgebracht. Ausführliche Informationen (Zusammensetzung der Arten, Sorten) zu den angelegten Varianten finden Sie in der Tabelle.

Variante	Variante (% Gewichtsanteile der Arten)	Saatstärke kg/ha
1	20 % Rotklee HARMONIE bio + 15 % Rotklee KONTIKI bio + 2,5 % Weißklee LIFLEX + 2,5 % Weißklee VYSOCAN + 7,5 % Einjähriges Weidelgras MELJUMP bio + 7,5 % Einjähriges Weidelgras POLLANUM bio + 10 % Luzerne PLATO + 10 % Wiesenschwingel LIHEROLD + 10 % Deutsches Weidelgras ASTONHOCKEY bio + 5 % Deutsches Weidelgras MELFROST + 10 % Lieschgras LISCHKA bio	30
2	20 % Rotklee HARMONIE bio + 15 % Rotklee KONTIKI bio + 2,5 % Weißklee LIFLEX + 2,5 % Weißklee VYSOCAN + 7,5 % Einjähriges Weidelgras MELJUMP bio + 7,5 % Einjähriges Weidelgras POLLANUM bio + 10 % Luzerne PLATO + 10 % Wiesenschwingel LIHEROLD + 10 % Deutsches Weidelgras ASTONHOCKEY bio + 5 % Deutsches Weidelgras MELFROST + 10 % Lieschgras LISCHKA bio	20
3	33,3 % Rotklee HARMONIE bio + 33,3 % Deutsches Weidelgras INDICUS bio + 16,7 % Deutsches Weidelgras KAIMAN bio + 16,7 % Deutsches Weidelgras VALERIO bio	30
4	33,3 % Rotklee HARMONIE bio + 33,3 % Deutsches Weidelgras INDICUS bio + 16,7 % Deutsches Weidelgras KAIMAN bio + 16,7 % Deutsches Weidelgras VALERIO bio	20

Standort der Demonstrationsanlage GPS-Daten: 54.095227, 11.957444

Weg am Stegbach VG						
Praxisfläche SÖL	Variante 4, Aussaatstärke 20 kg/ha	Variante 3, Aussaatstärke 30 kg/ha	Variante 2, Aussaatstärke 20 kg/ha	Variante 1, Aussaatstärke 30 kg/ha	Vorgewende	Feldweg

● Ihr Standort

Weitere Informationen zur Demonstrationsanlage

<b>Standortbedingungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mittel lehmiger Sand (SI3)</li> <li>• Ackerzahl: 50</li> <li>• 28 ha</li> </ul>
<b>Vorfrucht</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wintergerste</li> </ul>
<b>Bodenbearbeitung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stoppelsturz</li> <li>• Nicht wendende Bodenbearbeitung (2x gegrubbert)</li> <li>• Aussaat 26.07.2020</li> </ul>
<b>Pflegemaßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Steine gesammelt</li> <li>• Schröpfschnitt in 09/2020</li> </ul>
<b>Bonituren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Auffälligkeiten zwischen den Saatstärken erkennbar, Bestände sehr üppig (11/2020)</li> <li>• Unkrautdruck gering</li> <li>• Frühjahr 2021 keine Unterschiede zwischen den Varianten bezüglich unterschiedlicher Saatstärke zu erkennen, Unkrautdruck gering, nach dem 1. Schnitt keine Unkräuter im Bestand</li> </ul>



*Abbildung 1: Demonstrationsanlage 16.11.2020*



*Abbildung 2: Klee grasbestand im November 2020*



Abbildung 3: Variante 1 & 2 Saatmischung 1. Schnitt 2021



Abbildung 4: Variante 3 & 4 Weidemischung 1. Schnitt 2021

Bei den Bonituren im Jahr 2020 und 2021 konnten keine Unterschiede zwischen den Aussaatstärken in den angelegten Varianten festgestellt werden. In den Varianten 1 & 2 dominierten die Gräser. Die kleinkörnigen Leguminosen wurden teilweise unterdrückt. Auffallend war hier, dass sehr viel Hirtentäschel im Bestand vorkam. Nach dem 1. Schnitt entwickelten sich die Varianten zu einem sehr schönen, gleichmäßigen und dichten Bestand.



Abbildung 5: Kleegrasbestand im August 2021

## Kontakt

Name: Aline Kowalewicz  
Tel.: +49 (0) 38208 / 630 322  
A.Kowalewicz@lfa.mvnet.de

## Weitere Informationen

<https://www.demonet-kleeluzplus.de/>

Die Förderung des Vorhabens erfolgt aus Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages. Die Projektträgerschaft erfolgt über die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) im Rahmen der Eiweißpflanzenstrategie.

Gefördert durch



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Projektträger



Bundesanstalt für  
Landwirtschaft und Ernährung